



Bundeskriminalamt



PKS-Zeitreihen

Hinweise zu den Daten

- 1987 bis einschl. 2013 -

1 Allgemein

Bevölkerungsdaten zur Berechnung der Häufigkeitszahlen (HZ), Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) und der Opfergefährdungszahl (OGZ)

Für 2013 liegen Bevölkerungsdaten sowohl vor als auch nach Zensus (2011) vor. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den einzelnen Berechnungen.

VOR Zensus:

Die Bevölkerungsdaten 31.12.2012 basieren auf der Grundlage früherer Zählungen, d.h. der Volkszählung 1987 im Westen bzw. des Einwohnerregisters 1990 im Osten. Diese Daten sind mit denen der Vorjahre vergleichbar.

NACH Zensus:

Die Bevölkerungsdaten 31.12.2012 basieren auf der Grundlage des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011).

Einzeldatensatz und Einführung eines bundeseinheitlichen 6-stelligen Straftatenschlüssels 2009

Zum 01.01.2009 haben alle Bundesländer auf die Anlieferung der Daten in Form von Einzeldatensätzen umgestellt. Die Kriminalitätsentwicklung kann damit durchgängig differenzierteren sechsstelligen Straftatenschlüsseln abgebildet werden. In den vorliegenden PKS-Zeitreihen wird nur der 4-stellige Straftatenschlüssel abgebildet.

Einflussfaktoren

Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken:

- Änderung des Strafrechts z.B. OrgKG 1992, Verbrechensbekämpfungsgesetz 1994, 6. Strafrechtsreformgesetz 1998
- Anzeigeverhalten (z.B. Versicherungsaspekt)
- Polizeiliche Kontrolle
- Statistische Erfassungsregeln einschl. der Erfassung komplexer Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (Serien)
- Verbesserte qualitätssichernde Maßnahmen bei der Erfassung
- Echte Kriminalitätsänderung

Änderungen der polizeilich registrierten Kriminalität entsprechen nicht immer der tatsächlichen Entwicklung. Sie können sich vielmehr aus einer verstärkten oder verminderten Ausschöpfung des je nach Deliktsart und -schwere unterschiedlichen Dunkelfeldes durch einen Wandel im Anzeigeverhalten der Bevölkerung oder/ und in der Intensität der Verbrechensbekämpfung (sog. Kontrolldelikte) ergeben. Das Anzeigeverhalten kann u.a. durch die öffentliche Wahrnehmung und Diskussion eines Kriminalitätsbereiches begünstigt werden.

Integration der neuen Bundesländer in die Polizeiliche Kriminalstatistik

Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten in den neuen Ländern für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert, so dass Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind. In den Zahlen für die alten Länder mit Berlin sind seit 1991 untrennbar die Daten von Ostberlin enthalten.

Opfertabellen

Aus systemtechnischen Gründen beginnen die Zeitreihen der Opfertabellen erst ab dem Jahr 2000.

Erläuterung der Daten

Nähere Erläuterungen zu den Daten (siehe auch Abschnitt "Berichtszeitraum"), aber auch zu den Tabellenbeschreibungen, Definitionen und Regeln der Fallerfassung, enthalten die Jahrbücher der Polizeilichen Kriminalstatistik.

2 Berichtszeitraum

1994

Tatort

Die Definition des Begriffes „Tatort“ wurde geändert. Beim Tatort wird jetzt generell auf den Ort der Handlung abgestellt und nicht mehr wie vor dem 01.01.1994 bei Serienbetrug auf den Wohnsitz des Geschädigten.

Fallerfassung

Zum 01.01.1994 erfolgte eine Anpassung der Regeln zur Fallerfassung (Fortsetzungszusammenhang). Dadurch können sich in Teilbereichen des Betruges insbesondere bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel höhere Fallzahlen ergeben.

1995

Tabelle 91	
Straftatenschlüssel	Besonderheit
020000	Enthält keine Daten aus Bayern
130000	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Rheinland-Pfalz (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
220000	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Rheinland-Pfalz (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
230000	Enthält keine Daten aus Bayern, aus Rheinland-Pfalz und aus Brandenburg (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
231000	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Rheinland-Pfalz
892000	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Brandenburg

Tabelle 92	
Straftatenschlüssel	Besonderheit
020000	Enthält keine Daten aus Bayern
113000	Enthält keine Daten aus Bayern
113100	Enthält keine Daten aus Bayern
130000	Enthält keine Daten aus Bayern (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
220000	Enthält keine Daten aus Bayern (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
230000	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Rheinland-Pfalz (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
892000	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Brandenburg

1996

Tabelle 91	
Straftatenschlüssel	Besonderheit
130000	Enthält keine Daten aus Rheinland-Pfalz (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)

Tabelle 92	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
020000	Enthält keine Daten aus Bayern
130000	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Rheinland-Pfalz (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
220000	Enthält keine Daten aus Bayern (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)

1997

Tabelle 91	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
020000	Enthält keine Daten aus Bayern

Tabelle 92	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
020000	Enthält keine Daten aus Bayern

1998

Umsetzung des 6. Strafrechtsreformgesetzes

Am 01.04.1998 (Bundesgesetzblatt vom 30.01.1998, Teil I, Nr. 6, S. 164) trat das 6. Gesetz zur Reform des Strafrechts in Kraft.

Eine Vielzahl von Strafvorschriften im StGB, insbesondere in den Bereichen

- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (13. Abschnitt)
- Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (17. Abschnitt)
- Gemeingefährliche Straftaten (28. Abschnitt)

wurden geändert, ergänzt oder neu gefasst.

Tabelle 91	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
020000	Enthält keine Daten aus Bayern
110000	Enthält keine Daten aus Bayern (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
130000	Enthält keine Daten aus Bayern (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
141000	Enthält keine Daten aus Bayern
141100	Enthält keine Daten aus Bayern
141200	Enthält keine Daten aus Bayern
144000	Enthält keine Daten aus Bayern
144100	Enthält keine Daten aus Bayern
144200	Enthält keine Daten aus Bayern
220000	Enthält keine Daten aus Bayern (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
230000	Enthält keine Daten aus Bayern (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
655100	Enthält keine Daten aus Bayern

Tabelle 92	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
020000	Enthält keine Daten aus Bayern
130000	Enthält keine Daten aus Bayern (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
220000	Enthält keine Daten aus Bayern (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
230000	Enthält keine Daten aus Bayern (Daten werden nur in der Untergliederung ausgewiesen)
655100	Enthält keine Daten aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Thüringen

1999

Alle Tabellen	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
111400	Enthält keine Daten aus Bayern
111500	Enthält keine Daten aus Bayern
131300	Enthält keine Daten aus Bayern
131400	Enthält keine Daten aus Bayern
131500	Enthält keine Daten aus Bayern
131600	Enthält keine Daten aus Bayern
131700	Enthält keine Daten aus Bayern
131800	Enthält keine Daten aus Bayern
232100	Enthält keine Daten aus Bayern
232200	Enthält keine Daten aus Bayern
232300	Enthält keine Daten aus Bayern
518100	Enthält keine Daten aus Hessen
518200	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Hessen
518300	Enthält keine Daten aus Hessen
518400	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Hessen
518900	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Hessen
*55000	Enthält keine Daten aus Schleswig-Holstein (programmtechn. Probleme) Nach Mitteilung des Landeskriminalamtes wurden 6.854 Fälle erfasst und davon 649 aufgeklärt.

Tabelle 91	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
655100	Enthält keine Daten aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und aus Rheinland-Pfalz

Tabelle 92	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
655100	Enthält keine Daten aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und aus Rheinland-Pfalz

2000

Alle Tabellen	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
111400	Enthält keine Daten aus Bayern
111500	Enthält keine Daten aus Bayern
131300	Enthält keine Daten aus Bayern
131400	Enthält keine Daten aus Bayern
131500	Enthält keine Daten aus Bayern
131600	Enthält keine Daten aus Bayern
131700	Enthält keine Daten aus Bayern
131800	Enthält keine Daten aus Bayern
232100	Enthält keine Daten aus Bayern
232200	Enthält keine Daten aus Bayern
232300	Enthält keine Daten aus Bayern
518100	Enthält keine Daten aus Hessen
518200	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Hessen
518300	Enthält keine Daten aus Hessen
518400	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Hessen
518900	Enthält keine Daten aus Bayern und aus Hessen

Tabelle 01	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
511200	Die korrekte Fallzahl beträgt 139.611 Fälle. 4.797 Fälle wurden in einem Bundesland im Oberschlüssel (511000) erfasst.
675300	Aufgrund eines Erfassungsfehlers reduziert sich die Anzahl der erfassten Fälle auf 1 Fall.
897000	Durch einen Zuordnungsfehler in einem Bundesland sind die Werte zu niedrig. Insgesamt wurden 56.699 erfasste Fälle registriert.

2001

Alle Tabellen	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
232100	Enthält keine Daten aus Bayern
232200	Enthält keine Daten aus Bayern
232300	Enthält keine Daten aus Bayern
513200	Der erhebliche Anstieg im Betrugsbereich erklärt sich durch einen komplexen Ermittlungsvorgang mit über 26.600 Einzelfällen.
513400	
518200	Enthält keine Daten aus Bayern
518400	Enthält keine Daten aus Bayern
518900	Enthält keine Daten aus Bayern

Tabelle 01	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
211000	100 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
675500	Bei 2 von 4 ausgewiesenen Fällen handelt es sich um Fehlerfassungen.
893000	Die Werte sind um 1.609 Fälle überhöht.
893100	Die Werte sind um 1.609 Fälle überhöht.
897000	Durch einen Zuordnungsfehler sind die Werte etwas zu niedrig. Insgesamt wurden 79.286 erfasste Fälle registriert.

2002

Alle Tabellen	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
211100	Enthält keine Daten aus Bayern
213200	Enthält keine Daten aus Bayern
518200	Enthält keine Daten aus Bayern
518400	Enthält keine Daten aus Bayern
518900	Enthält keine Daten aus Bayern
890000	Enthält keine Daten aus Berlin und aus Niedersachsen
***700	Der erhebliche Anstieg erklärt sich durch eine bundesweite Serie der Plünderung von Zigaretten-Automaten mit geplätteten 20-Cent-Münzen

Tabelle 01	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
211000	5 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
517000	744 Fälle wurden nur in der Obergruppe 510000 erfasst.
518900	In einem Bundesland wurde die Mehrzahl der Fälle nur in der Obergruppe 517000 erfasst
Alle Schlüssel	Wegen eines programmtechnischen Problems bei der Anlieferung der Grundtabelle sind in einem Bundesland die erfassten Fälle in der Spalte 3 zu niedrig.

Inkonsistenzen	
Zwischen den folgenden Tabellen wurden geringe Inkonsistenzen festgestellt:	
	Tabelle 01 und Tabelle 12
	Tabelle 20 und Tabelle 22
	Tabelle 91 und Tabelle 92

2003

Alle Tabellen	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
511000	Der Anstieg beim Waren- und Warenkreditbetrug ist auf Fälle im Zusammenhang mit Auktionen im Internet zurückzuführen.
518200	Enthält keine Daten aus Bayern
518400	Enthält keine Daten aus Bayern
518900	Enthält keine Daten aus Bayern
890000	Enthält keine Daten aus Berlin und aus Niedersachsen

Tabelle 01	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
211000	40 Fälle Übererfassung
517000	930 Fälle wurden nur in der Obergruppe 510000 erfasst.
518900	In einem Bundesland wurde die Mehrzahl der Fälle nur in der Obergruppe 517000 erfasst
725000	86 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

2004

Alle Tabellen	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
518200	Enthält keine Daten aus Bayern
518400	Enthält keine Daten aus Bayern
518900	Enthält keine Daten aus Bayern
890000	Enthält keine Daten aus Berlin

Tabelle 01	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
517000	1.456 Fälle wurden nur in der Obergruppe 510000 erfasst.
518900	In einem Bundesland wurde die Mehrzahl der Fälle nur in der Obergruppe 517000 erfasst
724000	In einem Bundesland wurden 677 Fälle fehlerhaft diesem Schlüssel zugeordnet.
725000	3 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

2005

Alle Tabellen	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
518200	Enthält keine Daten aus Bayern
518400	Enthält keine Daten aus Bayern
518900	Enthält keine Daten aus Bayern

Tabelle 01	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
517000	1.287 Fälle wurden nur in der Obergruppe 510000 erfasst.
518200	In einem Bundesland wurden Fälle in der Obergruppe 517000 erfasst.
518400	In einem Bundesland wurden Fälle in der Obergruppe 517000 erfasst.
518900	In einem Bundesland wurde die Mehrzahl der Fälle nur in der Obergruppe 517000 erfasst
622000	1 Fall ist nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
657000	70 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
725000	5 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
736000	113 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
***400	2 Fälle zuwenig in der Obergruppe
***600	2 Fälle zuviel in der Obergruppe

Inkonsistenzen	
Zwischen den folgenden Tabellen wurden Inkonsistenzen festgestellt:	
	Tabelle 20 und Tabelle 40 und Tabelle 50

2006

Vergleichbarkeit bezgl. 37. StrÄndG vom 11.02.2005 (Menschenhandel)-Schlüssel

Die 2005 eingeführten (Menschenhandel)-Schlüssel **236000**, **237000**, **238000** wurden in den Bundesländern erst in der zweiten Jahreshälfte 2005 umgesetzt. Daher ist ein Vergleich mit den 2006er Daten nicht sinnvoll. 2005 war der Schlüsselbereich 144000 noch gültig.

Alle Tabellen	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
518200	Enthält keine Daten aus Bayern
518400	Enthält keine Daten aus Bayern
518900	Enthält keine Daten aus Bayern

Tabelle 01	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
111000	3 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
231000	24 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
236000	Der Fallzahl ist um 50 Fälle zu niedrig. Diese wurden unter dem nicht mehr gültigen Strft.-Schl. 144000 ausgewiesen.
236100	Der Fallzahl ist um 34 Fälle zu niedrig. Diese wurden noch unter dem nicht mehr gültigen Strft.-Schl. 144100 erfasst.
510000	1.284 Fälle wurden nur in der Obergruppe 510000 erfasst.
517000	21.981 Fälle wurden nur in der Obergruppe 510000 erfasst.
518200	In einem Bundesland wurden Fälle in der Obergruppe 517000 erfasst.
518400	In einem Bundesland wurden Fälle in der Obergruppe 517000 erfasst.
518900	In zwei Bundesländern wurden Fälle in der Obergruppe 517000 erfasst.
675400	5 Fälle "Fehlerfassung"
72500	4 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
893600	1 Fall fehlt in der Obergruppe.
***400	2 Fälle zuwenig in der Obergruppe
***600	2 Fälle zuviel in der Obergruppe

2007

Alle Tabellen	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
518200	Enthält keine Daten aus Bayern
518400	Enthält keine Daten aus Bayern
518900	Enthält keine Daten aus Bayern

Tabelle 01	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
110000	65 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
111000	1 Fall ist nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
232000	368 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
517000	1.718 Fälle wurden nur in der Obergruppe 510000 erfasst.
518200	In einem Bundesland wurden Fälle in der Obergruppe 517000 erfasst.
518400	In einem Bundesland wurden Fälle in der Obergruppe 517000 erfasst.
518900	In einem Bundesland wurden Fälle in der Obergruppe 517000 erfasst.
890000	Aufgrund eines Additionsfehlers in einem Bundesland sind die erfassten Fälle um 418 zu niedrig.
***200	6 Fälle zuwenig in der Obergruppe.
***300	8 Fälle zuviel in der Obergruppe
***600	2 Fälle zuwenig in der Obergruppe

2008

Alle Tabellen	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
518200	Enthält keine Daten aus Bayern
518400	Enthält keine Daten aus Bayern
518900	Enthält keine Daten aus Bayern

Tabelle 01	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
234000	Schlüssel wurde 2007 eingeführt, konnte aber erst zum 1.1.2008 in allen Ländern umgesetzt werden. Daher ist die Fallzahl für 2007 zu niedrig und nicht vergleichbar mit der von 2008.
517000	1.299 Fälle nur in der Obergruppe 510000 ausgewiesen
713000	Da die Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung durch die Behörden der Zollverwaltung - Finanzkontrolle Schwarzarbeit - erfolgt, ist die PKS-Erfassung unvollständig.
895000	Wegen unvollständiger Zulieferung sind die Daten zu niedrig.

2009

Die bundesweite Erweiterung des 4-stelligen auf einen 6-stelligen Straftatenschlüssel ermöglicht eine weitere Detaillierung in den Deliktsbereichen.

Zur besseren Übersicht werden die Zeitreihen weiterhin auf Basis des 4-stelligen Straftatenschlüssels erstellt.

Alle Tabellen die Angaben zu Tatverdächtigen ausweisen
Durch die Umstellung auf den Einzeldatensatz konnte auf Bundesebene 2009 erstmals eine „echte“ Tatverdächtigenzählung durchgeführt werden; das heißt, Tatverdächtige, die in mehreren Bundesländern während des Berichtszeitraums auffällig geworden sind, werden in den Bundestabellen nur einmal erfasst. Bis einschließlich 2008 war dies aufgrund der Anlieferung der Ländertabellen an das Bundeskriminalamt in aggregierter Form nur auf Länderebene möglich. Dadurch kam es zu Überzählungen auf Bundesebene. Daher sind die Tatverdächtigen Daten ab 2009 nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar

Falltabellen	
	Die Daten für 2009 weisen aufgrund einer technischen Anpassung des Zählzeitpunktes in einem Bundesland eine einmalige Überhöhung auf. Es handelt sich um 9.372 Fälle.
	Seit 2009 ist bei Straftaten gegen das Waffengesetz die statistische Erfassung „mit Schusswaffe geschossen“ möglich. Dadurch erhöht sich die Anzahl der Fälle. Der Vergleich mit den Vorjahren ist dadurch eingeschränkt

2010

Alle Tabellen die Angaben zu Tatverdächtigen ausweisen
Seit dem Jahr 2009 ist eine „echte“ Tatverdächtigenzählung auch auf Bundesebene möglich. Dies bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern auffällig geworden ist, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur einmal als Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Aufgrund dieser im Jahr 2009 erfolgten systematischen Umstellung war ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen nicht möglich. Seit dem Jahr 2010 kann wieder ein Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit denjenigen des Vorjahres (2009) erfolgen.

Alle Tabellen	
Straftatenschlüssel	Besonderheit
674011	Von einem Bundesland wurde (systembedingt) dieser Schlüssel nicht bedient sondern stattdessen unter 674311 angeliefert
674111	Von einem Bundesland wurde (systembedingt) dieser Schlüssel nicht bedient sondern stattdessen unter 674311 angeliefert
674311	Die Zahlen sind überhöht aufgrund der Zuordnung der Schlüssel 674011 und 674111 zum Schlüssel 674311 in einem Bundesland (systembedingt)

2011

Verringerung des Umfangs des PKS-Straftatenkataloges

Diese Maßnahme dient der Verbesserung der Erfassung durch den Sachbearbeiter.

Löschung von ca. 452 Straftatenschlüsseln auf der Ebene der 5 und 6 Stelle im Diebstahlsbereich davon fast ausschließlich Erfassungsschlüssel (6-steller).

Löschung von 28 weiteren Erfassungsschlüsseln auf der Ebene der 5 und 6 Stelle in anderen Deliktsbereichen.

Schlüssel 517900 „Betrug mit Zugangsberechtigung zu Kommunikationsdienst“

Unter die Kommunikationsdienste fallen alle Übertragungen von Sprache/Ton, Texten und Bildern, unabhängig vom Übertragungsweg. Die Zugangsberechtigung kann dabei eine Karte (Telefonkarten mit Vorausgebühr, Telefonkarten als Kreditkarte, sonstige Zugangsberechtigungskarten/Chips) und/oder ein anderes Zugangsdatum (z. B. Passwort) sein. Die wesentliche kriminalpolitische Bedeutung liegt in der Überwindung von Zugangsberechtigungen. Das Phänomen der betrügerisch erlangten Mobilfunk-Vertragsabschlüsse wurde in einem Bundesland bis zum Jahr 2010 fälschlicherweise dem Schlüssel 517900 zugeordnet. Derartige Fälle sind je nach Motivation des Täters jedoch dem Warenkredit- und/oder Leistungskreditbetrug zuzurechnen, da beim betrügerischen Vertragsabschluss eine Zugangsberechtigung erlangt und nicht überwunden wird. Dadurch gab es 2011 eine deutliche Verlagerung der Fallzahlen zum Warenkreditbetrug (511nnn) und insbesondere zum Leistungskreditbetrug (517200).

2012Änderungen im PKS-Straftatenkatalog

Die Bezeichnung „in/aus Kraftfahrzeugen“ wurde ersetzt durch „an/aus Kraftfahrzeugen“. Die betroffenen Schlüssel sind in der nachfolgenden Tabelle (ab Zeile 3) aufgelistet.

Nr	Straftatenschlüssel	Änderung	Bedeutung/Inhalt
1	232000	inhaltlich	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB
2	232500	neu	Zwangsheirat § 237 StGB
3	35*000	Schlüssel-zusammen- legung	an/aus Kraftfahrzeugen
4	350000		.. an/aus Kraftfahrzeugen von sonstigem Gut
5	350500		.. an/aus Kraftfahrzeugen von unbaren Zahlungsmitteln
6	450*00		an/aus Kraftfahrzeugen
7	450000		Sonstiger - "schwerer" Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen
8	450010		Diebstahl - besonders schwerer Fall
9	450020		... gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
10	450500		.. an/aus Kraftfahrzeugen von unbaren Zahlungsmitteln
11	450510		... Diebstahl - besonders schwerer Fall
12	450520		... gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
13	*50*00		an/aus Kraftfahrzeugen
14	*55000		Löschung

Tabelle 01	
Straftatenschlüssel	Besonderheit
020000	Insgesamt ein Fall zu viel. Im Detail zwei vollendete Fälle zu viel und ein Versuch zu wenig.
676900	1 Fall mit falscher Schlüsselzahl erfasst, daher Übererfassung
677000	1 Fall mit falscher Schlüsselzahl erfasst, daher Übererfassung

Fallentwicklung	
Straftatenschlüssel	Besonderheit
517100	Zwei umfangreiche Ermittlungsverfahren mit zahlreichen Einzelfällen. 1x 2.068 und 1x 948 Fälle.
518800	Ein umfangreiches Ermittlungsverfahren mit 976 Fällen
518900	Mehrere umfangreiche Ermittlungsverfahren mit zahlreichen Einzelfällen
674300	Qualitätssichernden Maßnahmen führten zu einer genaueren Erfassung. „Verlagerung der Fälle von Schlüssel 674010 zu 674300“

2013

Die Fortführung von qualitätssichernden Maßnahmen in den Ländern führte in einigen Deliktsbereichen zu einer genaueren Erfassung.

Änderungen im PKS-Straftatenkatalog

Der Begriff „gefährlich“ wurde gestrichen. Die betroffenen Schlüssel sind in der nachfolgenden Tabelle (Zeile 2 bis 14) aufgelistet. Die Bezeichnung „illegal“ wurde ersetzt durch „unerlaubt“. Die betroffenen Schlüssel sind in der nachfolgenden Tabelle (Zeile 15 bis 35) aufgelistet.

Nr.	Straftatenschlüssel	Änderung	Bedeutung/Inhalt
1	514400	Löschung	Wechselbetrug (Zuordnung der Altfälle zu 518900 Sonstige weitere Betrugsfälle)
2	676400	inhaltlich	Unerlaubter Umgang mit Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB
3	676410		Unerlaubter Umgang mit Abfällen § 326 Abs. 1
4	676412		Unerlaubter Umgang mit Abfällen § 326 Abs. 1
5	676421		Unerlaubter Umgang mit Abfällen § 326 Abs. 1 - besonders schwerer Fall
6	676422		Unerlaubter Umgang mit Abfällen § 326 Abs. 3
7	676810		Unerlaubter Umgang mit Abfällen § 326 Abs. 3
8	676811		Unerlaubter Umgang mit Abfällen § 326 Abs. 3 - besonders schwerer Fall
9	676812		Ungenehmigte Einfuhr von Abfällen § 326 Abs. 2 StGB
10	676820		Ungenehmigte Einfuhr von Abfällen
11	676821		Ungenehmigte Einfuhr von Abfällen - besonders schwerer Fall
12	676822		Ungenehmigte Ausfuhr von Abfällen § 326 Abs. 2 StGB
13	676831		Ungenehmigte Ausfuhr von Abfällen
14	676832		Ungenehmigte Ausfuhr von Abfällen - besonders schwerer Fall
15	716213		inhaltlich
16	716214	Unerlaubter Umgang mit Tierarzneimitteln	
17	732000	Unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG davon:	
18	732110	Unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit Heroin	
	732210	Unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack	
19	732211	Unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit Crack	
20	732212	Unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit Kokain	
21	732310	Unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit LSD	
22	732410	Unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	
23	732510	Unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	
24	732810	Unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	
25	732910	Unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln	
26	733000	Unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge) davon:	
27	733201	Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Crack	
28	733202	Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain	
29	734100	Unerlaubter Anbau von Betäubungsmitteln gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	
30	734700	Unerlaubte Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	
31	734800	Unerlaubte(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	
32	734810	Unerlaubte(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	
33	734820	Unerlaubter Handel in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	
34	734840	Unerlaubte Herstellung in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	
35	740001	Transplantationsgesetz (unerlaubter Organhandel)	
36	892500	neu	Mord und Totschlag (Summenschlüssel zu 010000 und 020000)
37	900100	Löschung	Mord und Totschlag (bisherigerbka-interner Summenschlüssel)

Änderungen von Plausibilitäten

Die Erfassung der Merkmale „mit Schusswaffe geschossen“ bzw. „Schusswaffe mitgeführt“ ist nicht mehr zulässig. Die betroffenen Schlüssel sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Plausibilitäten	
Straftaten-schlüssel	Bedeutung
210010	Sonstiger Raub § 249 StGB
211110	Raub auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 249 StGB
211210	Raub auf Postfilialen und -agenturen § 249 StGB
212010	Raub auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 249 StGB
212110	Raub auf Spielhallen § 249 StGB
212210	Raub auf Tankstellen § 249 StGB
213110	Raub auf Geld- und Kassenboten § 249 StGB
213210	Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 249 StGB
216010	Handtaschenraub gemäß § 249 StGB
217010	Sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 249 StGB
218010	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 249 StGB
219010	Raub in Wohnungen gemäß § 249 StGB

Fallentwicklung	
Straftaten-schlüssel	Besonderheit
143300	Der Anstieg resultiert aus einem länderübergreifenden Umfungsverfahren. Auf kinderpornografische Webseiten einer Firma wurde von einer Vielzahl von Nutzern zugegriffen.
516000	Debitkarten, überwiegend entwendet durch Taschendiebstahl und Diebstahl an/aus Kfz sowie Postwegdiebstähle. Darüber hinaus leichtfertiger Umgang mit persönlichen Kartendaten im Netz